

(Mobile book) Revisionismus und Demokratie

Revisionismus und Demokratie

Von Stefan Scheil

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1062233 in BcherVerffentlicht am: 2008-10-01Abmessungen: 6.14 x .47b x 4.37l, Einband: Gebundene Ausgabe80 Seiten | File size: 35.Mb

Von Stefan Scheil : Revisionismus und Demokratie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Revisionismus und Demokratie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Revisionismus ist zulässigVon W.K. WsterKontroverse Stellungnahmen mssen immer erlaubt sein , sonst erbrigt sich jede Diskussion . Natrlich gibt es in Deutschland eine massive staatliche und NGO - Einflussnahme auf die

Geschichtsforschung . Was nicht passt , wird passend gemacht , notfalls erklrt Frau Merkel eben bestimmte Betrachtungsweisen zur "Staatsrson" .Wer als Geschichtswissenschaftler und/oder Medien-Autor in Deutschland Karriere machen will ,muss die gewnschten Ergebnisse prsentieren , ansonsten drohen nicht nur das Ende der Karriere , sondern auch gesellschaftliche chtung und strafrechtliche Konsequenzen .In einem solchen Klima der Intoleranz verdient die Arbeit von Stefan Scheil groen Respekt . Immerhin musste sogar der frher hochgeachtete Ernst Nolte erleben , dass er wegen "falscher" Thesen gechtet wurde .9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Typisch Scheil - kurz aber treffend!Von Berndt TeubnerEs gibt eben wenige Historiker, die sich dieser Materie widmen. Doch der Autor traut sich auch an heikle Frageb heran und so stellt sich immer wieder die Frage: Welchen Stellenwert hat die Freiheit in Wort und Schrift als Grundlage der Demokratie -insbesondere die Meinungsfreiheit- in unserem Lande. Doch wer nicht frei ist, ist auch nicht souvern und wer nicht souvern ist herrscht nicht, sondern wird beherrscht.Es bleibt zu hoffen, dass mglichst viele Menschen ihre demokratischen Grundrechte einfordern und durchsetzen.39 von 49 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. HochinteressantVon Jan-hendrik WendlerSehr interessantes, gut geschriebenes Bchlein. Ungemein scharfsinnig geht Dr.Scheil der Instrumentalisierung der Geschichts'deutungen' durch die Politik nach, er geht sozuagen unserem 'nationalschuldskult' an die Wurzel. Kann ich nur wrmstens empfehlen!

KurzbeschreibungZwei Stze zur Methodik der Geschichtswissenschaft: 1. Um eine Revision handelt es sich, wenn ein erneuter, kritischer Blick auf einen scheinbar bekannten und ausgedeuteten Vorgang geworfen wird. Revision ist tgliches Handwerkszeug jedes Historikers, der diesen Namen verdient. 2. Revisionismus ist etwas qualitativ anderes: Er kann aus der Revision entstehen, wenn neue Tatsachen von Gewicht bekannt werden, oder wenn die bereits bekannten Fakten sich in groem Umfang auf eine neue Art deuten lassen. Dann entsteht der Anspruch auf eine Neudeutung eines wichtigen Abschnitts der Geschichte. Beides, Revision und Revisionismus, sind das selbstverstndliche Recht eines jeden Brgers, auch und gerade in einer Demokratie. Wie sieht das in Deutschland aus? Knnen wir eine lebendige Diskussion konstatieren? Oder mssen wir der Auseinandersetzung um die Interpretation der Vergangenheit den Totenschein ausstellen, wenn es etwa um die Kriegsschuldfrage oder die Prventivkriegthese geht? Stefan Scheil fragt und antwortet lakonisch, beispielgesttigt und unbestechlich mit der Souvernitt dessen, der schon des fteren an Grenzen gestoen ist, wo keine sein drften.ber den Autor und weitere MitwirkendeStefan Scheil, geboren 1963 in Mannheim, Studium von Philosophie, Soziologie und Geschichte in Mannheim und Karlsruhe, 1997 Promotion ber Die Entwicklung des politischen Antisemitismus zwischen 1881 und 1912. Letzte Buchverffentlichungen: 5 + 2 - Die vereinte Entfesselung des Zweiten Weltkriegs, Berlin 2006 (3. Aufl.), Churchill, Hitler und der Antisemitismus - Die deutsche Diktatur und ihre politischen Gegner, Berlin 2008